

Universal-Flexfuge

Servoflex F

- für den Innen- und Außenbereich
- von 3 bis 25 mm Fugenbreite
- schnell erhärtend
- hohe Flankenhaftung
- verformbar
- frostsicher
- wasser- und schmutzabweisend
- gelistet im DGNB Navigator

Bestens geeignet für
Okalift
SuperChange



Produktbeschreibung

Schnell erhärtende, wasser- und schmutzabweisende zementäre Fugenmasse mit flexibel wirkenden Kunststoffanteilen für besondere Ansprüche wie hohe Abriebfestigkeit, hohe Verformbarkeit, sehr guten Spannungsabbau und gute Flankenhaftung. Nach DIN EN 13888 CG2 WA. **Servoflex F** ist geeignet zur Verfügung von keramischen Belägen auf formstabilen Untergründen (im Innen- und Außenbereich für Fugenbreiten von 3-25 mm), insbesondere Feinsteinzeug sowie geeigneten Naturwerksteinbelägen auf Balkonen und Terrassen, an Fassaden sowie auf Heizestrichen oder Zwischenwänden aus Gipskartonplatten und für Keramikbeläge auf **Okaphone** Dämmplatten. Durch die hervorragenden Verarbeitungseigenschaften und den günstigen Erhärtungsverlauf wird ein Auswaschen der Fugen verhindert. **Servoflex F** brennt nicht auf und bindet auch bei ungünstigen Temperaturen sicher ab. **Servoflex F** zeigt eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen saure Reiniger und mechanische Belastungen.

Verarbeitung

Die Belagsoberfläche auf Eignung prüfen und die Vorschriften der Belagshersteller beachten. Für ein einheitliches Fugenfarbbild nur chargengleiches Material verwenden. Bevor mit der Verfügung begonnen wird, muss der Verlegemörtel weitgehend abgebunden und trocken, die Fugen müssen sauber und gleichmäßig tief sein.

Servoflex F mit sauberem Wasser klumpenfrei zu einer pastösen Fugenmasse in einem einheitlichen Farbton, vorzugsweise mit einem elektrischen Rührgerät, anrühren. Für Verfügungen an der Wand durch geringere Wasserzugabe die Standfestigkeit erhöhen. Fugen erst quer und dann diagonal einschlämmen und vollständig füllen. Gleich nach Beginn des Antrocknens mit der Schwammscheibe mit möglichst wenig Wasser abwaschen. Eine ausreichende Festigkeit ist erreicht, wenn der Fugenmörtel sich durch Fingerdruck nur noch gering eindrücken lässt. Eventuell noch vorhandene Mörtelschleier innerhalb ca. 1 Stunde ebenfalls mit der Schwammscheibe entfernen. Nicht in nassem Zustand abputzen. Bereits eingedickte Reste dürfen nicht nochmals aufgerührt werden. Während der Erhärtung direkte Sonne und Zugluft vermeiden. Es empfiehlt sich, frisch verfügte Beläge im Außenbereich sowie nicht saugfähiges Belagsmaterial mit Folie abzudecken oder ggf. feucht zu halten.

Kiesel Bauchemie GmbH u. Co. KG
 Wolf-Hirth-Straße 2
 D-73730 Esslingen
 Telefon: 0711 93134-0
 Telefax: 0711 93134-140
 www.kiesel.com

Niederlassung:
 D-39590 Tangermünde
 Telefon: 03 93 22 95-0
 Geschäftsführung:
 Wolfgang Kiesel
 Dr. Matthias Hirsch

Persönlich haft. Gesellschafterin:
 Kiesel Verwaltungsges. mbH
 Amtsgericht Stuttgart HRB 210484
 Sitz der Gesellschaft:
 73730 Esslingen
 Amtsgericht Stuttgart HRA 210806



Technische Eigenschaften

Farbe	siehe Verpackung/Palettierung
Anwendungsgebiet	innen und außen, an Wand und Boden
Fugenbreite	3-25 mm
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +25°C (Untergrund)
Temperaturbeständigkeit	-20°C bis +80°C
Wasserbedarf	ca. 5,5 Liter / 25 kg Pulver ca. 1,1 Liter / 5 kg Pulver
Verarbeitungszeit*	ca. 20 Minuten
Begehbar*	nach ca. 2 Stunden
Regenfest*	nach ca. 1 Stunde
GISCODE	ZP 1 - chromatarm nach TRGS 613
EMICODE	EC 1 nach GEV
Lagerung	trocken lagern, ca. 6 Monate lagerfähig
*	Bei +20° und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.

Wichtige Hinweise

Farbmuster in Form von Fugenstäbchen oder Druckabbildungen sind nicht verbindlich. Sie dienen nur zur Orientierung und sind eine Hilfe zur Auswahl der passenden Fugenfarbe.

Objektklimatische Bedingungen und unterschiedliche Eigenschaften des Belagsmaterials können die Fugenoptik beeinflussen. Bei saugfähigen Untergründen und Belagsmaterial wie z.B. Steingutfliesen kann eine Farbtonvertiefung auftreten.

Grundsätzlich ist das Belagsmaterial auf Eignung zu überprüfen, wir empfehlen eine Probeverfugung durchzuführen. Nicht saugfähiges Belagsmaterial vorzugsweise mit schnellerhärtenden Fugenmörteln verfugen. Erst mit dem Abwaschen beginnen, wenn eine ausreichende Fugenfestigkeit erreicht ist. Anschließend mit möglichst wenig Wasser die Fugen abwaschen und nachwaschen. Frisch verfugte Flächen vor Zugluft, Sonneneinstrahlung und zu schnellem Abtrocknen schützen. Dies besonders bei Belägen mit sehr schmalen Fugen.

Um Fleckenbildung zu vermeiden, bitte beachten:

Niedrige Temperaturen verzögern die Erhärtung der Masse, was zu Farbtonveränderungen führen kann. Durch Feuchtigkeit aus dem Untergrund können Ausblühungen oder Marmorierungen entstehen. Eine Nachbearbeitung der abgebundenen Fuge mit hoch verdünnten, sauren Reinigungsmitteln unter gründlichem Abscheuern und Nachwaschen hat sich in der Praxis als wirksam erwiesen. Die Fuge ist vorher zu wässern. An der Wand dabei von oben nach unten arbeiten, am Boden sind Pfützen zu vermeiden. Zementgebundene Produkte sind gegen Säuren und Wasser mit zu hohem Chlorgehalt nicht oder nicht langfristig beständig. Bitte Beständigkeitstabellen beachten und ggf. mit **Okapox royal** bzw. mit **Okapox royal Boden** verfugen.

Verbrauch

ca. 2,5 kg/m² bei Spaltplatten 11,5 cm x 24 cm
ca. 0,5 kg/m² bei Fliesen 30 cm x 30 cm

Reinigung

Werkzeug umgehend mit Wasser reinigen.

Verpackung/Palettierung

Verpackung	Artikelnummer	EAN
42 x 25 kg Papiersäcke	14097 grau	4015705140971
50 Einheiten je 4 x 5 kg Papierbeutel	14096 grau	4015705140964
42 x 25 kg Papiersäcke	14148 mittelgrau	4015705141480
50 Einheiten je 4 x 5 kg Papierbeutel	14153 mittelgrau	4015705141534
42 x 25 kg Papiersäcke	14188 anthrazit	4015705141886
50 Einheiten je 4 x 5 kg Papierbeutel	14187 anthrazit	4015705141879
50 Einheiten je 4 x 5 kg Papierbeutel	14367 sandgrau	4015705143675
42 x 25 kg Papiersäcke	14108 silbergrau	4015705141084
42 x 25 kg Papiersäcke	14269 sandgrau	4015705142692

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 30.06.2020/lo